

*„starke Wurzeln
verleihen Flügel“*



unser
Schulprogramm
aktuell

Das ist uns wichtig:

November 2012



Inhalt

Vorwort

1. Rahmenbedingungen
2. Die räumliche Situation
3. Schulentwicklungsthemen der letzten Jahre
4. Schwerpunkt „Stärkung der Schulgemeinschaft“
5. Schwerpunkt „Lesen“
6. Schwerpunkt „Musik“
7. Schlusswort



VORWORT

**Solange Kinder klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln.
Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.
(indisches Sprichwort)
*Starke Wurzeln verleihen Flügel.***

In Gedanken an die Elbe und an einen sonntäglichen Ausflug verbinden viele Menschen mit dem „Zollenspieker“ eine glückliche Zeit.

An diesem schönen Ort in Hamburgs Landgebiet kann man jedoch nicht nur ausspannen und die Zeit anhalten. Hier wird auch gearbeitet und gelernt.

Die Grundschule Zollenspieker liegt in direkter Nähe der Elbe. Manche Ausflüge und Unterrichtsgänge führen ans Wasser.

Die Kinder erleben hier eine geborgene Grundschulzeit. Das überschaubare Umfeld und die freundliche pädagogische Ausrichtung der Schule verschaffen den Kindern starke Wurzeln, die ihnen nach der Grundschulzeit helfen, flügge zu werden und als selbstständige und kreative Persönlichkeiten eigene Schritte in das Erwachsenenleben zu gehen.

Das steht bei uns im Mittelpunkt:

- Es ist uns wichtig, dass die Kinder mit Freude lernen und ihre Welt entdecken.
- Wir wollen gute Fundamente in allen Bereichen des Lernens legen und gleichzeitig individuelle Stärken fördern und fordern.
- Wir möchten die Kinder durch kreative Angebote im musisch-künstlerischen Bereich zu starken Persönlichkeiten entwickeln.
- Wir legen Wert auf respektvollen Umgang miteinander und vermitteln ein klares Werte- und Regelsystem.
- Die Kinder lernen bei uns, für ihren eigenen Lernweg Verantwortung zu übernehmen.
- Wir stärken die Schulgemeinschaft durch viele gemeinsame Aktivitäten und übertragen den Kindern Verantwortung für die Gemeinschaft.

Das macht die Schule Zollenspieker zu einem besonderen Lernort:

- Die überschaubare Größe der Schule und der Umgang miteinander ermöglichen allen, sich gegenseitig in besonderer Weise wahrzunehmen. Lehrkräfte, Eltern und Kinder kennen sich untereinander. Alle Kinder sind im Blick.
- Die Kinder lernen, sich in diesem überschaubaren Rahmen zu orientieren und entwickeln Stärke für ihre weitere Entwicklung.
- Die Grundschule Zollenspieker ist eine lebendige, sich stetig entwickelnde Schule mit einer alten Haut in ihrem historische Gebäude und einem modernen pädagogischen Innenleben. Tradition und Moderne sind bei uns keine Gegensätze.
- Seit August 2011 ist die Grundschule Zollenspieker eine offene Ganztagschule.

In unserem Schulalltag verbinden wir die pädagogischen Grundsätze mit 3 verschiedenen Schwerpunkten der schulischen Arbeit:

- 1. Stärkung der Schulgemeinschaft**
- 2. Lesen**
- 3. Musik**



1. RAHMENBEDINGUNGEN

Die Schule Zollenspieker befindet sich im Hamburger Landgebiet in der Nähe der Elbe. Zurzeit ist die Schule zweizügig. 215 Kinder werden hier unterrichtet. Die Zusammensetzung des pädagogischen Personals hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Durch viele Pensionierungen ist es deutlich jünger geworden. Die Weiterentwicklung der Pädagogik und die Einführung der Inklusion haben dazu geführt, dass neben den 14 Grundschullehrkräften eine Lerntherapeutin, eine Erzieherin, eine Sonderpädagogin und mehrere Schulbegleiter mit den Kindern arbeiten. In der Förderarbeit sind außerdem auch Honorarkräfte tätig.

Durch diesen multiprofessionellen Ansatz können einerseits die pädagogischen Erfordernisse für das einzelne Kind besser eingeschätzt werden; andererseits wurde dadurch die kollegiale Beratung professionalisiert und mit noch mehr fachlichem Fundament versehen.

Außerdem arbeiten an der Schule ein Hausmeister und eine Sekretärin.

Die Eltern sind vielfältig in die Schulentwicklung eingebunden: Der Elternrat engagiert sich für das Schulleben, indem er schulische Aktivitäten unterstützt. Er tagt regelmäßig, beschäftigt sich mit schulpolitischen und pädagogischen Themen und unterstützt die Entwicklung der Schule nach Kräften. Themenbezogen arbeiten die Eltern in Steuergruppen und Konzeptgruppen sehr engagiert und verlässlich als „kritische Freunde“ mit (z.B. Steuergruppen Primarschule, Fusion, Ganztage).



2. DIE RÄUMLICHE SITUATION

Die Schule Zollenspieker nutzt zurzeit einen historischen Altbau von 1920, einen Turnhallenneubau nebst zweier Klassenräume, in denen sich zurzeit die Vorschulen befinden, einen älteren Pavillon mit Werk- und Musikraum und drei mobile Klassenräume.

Der Schulhof wurde 2008/09 nach dem Turnhallenneubau in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Landschaftsgärtner neu gestaltet. Er ist großzügig und kindgerecht angelegt. Die Kinder können den Weidentunnel, die Schachecke, Tischtennisplatten, einen Basketballkorb, Klettergerüste, Schaukeln und einen Fußballplatz nutzen.

Im **Altbau** dürfen aus Brandschutzgründen nur das Erdgeschoss und der 1. Stock für die Beschulung ganzer Schulklassen genutzt werden. Das Dachgeschoss beherbergt das Lehrerzimmer und einen Sinus-/Medien-Raum, in dem sich kleinere Gruppen aufhalten können.

Die **Klassenräume** im Altbau sind mittlerweile alle mit Gruppenräumen unterschiedlicher Größe ausgestattet. Besonders hervorzuheben ist der große Gruppenraum im 1. Stock, der von 2 Klassen genutzt wird. Er ist im Schuljahr 2012/13 neu eingerichtet und den Bedürfnissen einer Ganztagschule angepasst worden. Vormittags wird er zur Differenzierung, für die sonderpädagogische Beschulung und die Beschulung durch Schulbegleiter genutzt. Nachmittags nutzt ihn die Ganztagschule (Essen, Hausaufgaben, Spielen).

Ein zweiter Raum (das ehemalige Lehrerzimmer) wurde am Anfang des Schuljahres 2012/13 in einen Insel- und Ruheraum umgestaltet, so dass auch hier eine optimale ganztägige Nutzung gewährleistet ist.

Die Turnhalle ist als Mehrzweckhalle (Neubau 2008) angelegt worden. Das bietet die Chance, neben einem attraktiven Sportangebot auch große Schul-Theatervorführungen stattfinden zu lassen und Gastmusiker und Gasttheater einzuladen. In der Turnhalle finden auch die Schulversammlungen (alle 6 Wochen) statt. In der Schulversammlung werden die Geburtstage der Kinder gefeiert, es wird gesungen, Neuigkeiten werden mitgeteilt und besondere Erfolge geehrt.

Die angeschlossenen **Vorschulräume** liegen direkt nebeneinander, so dass die Sozialpädagoginnen wahlweise klassenbezogen und auch klassenübergreifend arbeiten können. Oft dürfen die Vorschüler aus verschiedenen Angeboten in beiden Räumen wählen und sich zuordnen. Dabei ist der eine Raum eher für die Nutzung der Computer-Ecke und den Basteltisch eingerichtet, der andere Raum eher für Werkarbeiten und Konstruktionsaufgaben.

Die **Mobilen Klassenzimmer** wurden 2011 und 2012 errichtet. Sie verfügen, wie alle anderen Klassen auch, über Internetzugänge.

Im **Fachraumpavillon** (Werken, Musik) findet neben dem Fachunterricht oft Differenzierung statt. Durch den Regelunterricht und den Geigenunterricht von Klasse 2-4 sind die Räume häufig ausgebucht.

Im Nachmittagsbereich werden die Räume regelmäßig mitgenutzt.



3. SCHULENTWICKLUNGSTHEMEN DER LETZTEN JAHRE

Im Rahmen der Schulreform 2009 beschäftigten sich die schulischen Gremien mit den zu der Zeit avisierten strukturellen Umstellungen und der dann angeordneten Fusion mit der Grundschule Kirchwerder 2010/11. Nach dem Scheitern der Schulreform durch eine Volksabstimmung und der Aufhebung der Fusion im Juni 2011 wurden Kräfte, die zuvor durch die Schulreform gebunden waren, für die weitere Schulentwicklung freigesetzt: Die Schule Zollenspieker wurde 2011 Modellschule für die ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen. Gleichzeitig kamen inklusiv zu beschulende Kinder an die Schule (Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und emotionale-soziale Entwicklung). Diese beiden großen konzeptionellen Themen (Inklusion und Ganzttag) beschäftigen die Schule und die Gremien seit 2011.

Trotz dieser großen strukturellen Veränderungen, hat sich die Schule Zollenspieker immer wieder mit ihren schuleigenen Themen und dem Schulprogramm befasst und sich konsequent weiterentwickelt.

Drei Schwerpunkte haben sich in den letzten Jahren herausgebildet.

Als das Schulprogramm 2000 verfasst wurde, einigten sich die Beteiligten auf zwei Schwerpunkte der Arbeit: 1. Lesen und 2. Gestaltung des Schuljahres. Insbesondere das Lesen wurde mit einer hohen Wertigkeit belegt und aktiv gelebt: Einrichtung einer Schülerbücherei, tägliches Lesefrühstück, Autorenlesungen. Das Lesen hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im Alltag der Schule Zollenspieker.

Der Schwerpunkt „Gestaltung des Schuljahres“ veränderte sich im Laufe der schulischen Diskussion immer mehr in Richtung „Stärkung der Schulgemeinschaft“.

Nach einem Schulleitungswechsel 2006, durch den zwei Musiklehrkräfte an die Schule und in die Leitung kamen, wurde das Schulprogramm um den Schwerpunkt „Musik“ erweitert.

3 Schwerpunkte:

- 1. Stärkung der Schulgemeinschaft**
- 2. Lesen**
- 3. Musik**

Das Schulprogramm wurde auf Wunsch der Eltern als Flyer aufgelegt (s. Projektbeschreibung).

Die drei Schwerpunkte der Schule sind mittlerweile zur Regelaufgabe geworden und werden vom pädagogischen Personal noch immer mitgetragen und gelebt, obwohl seit der Auflage des ersten Schulprogramms und der Erweiterung erhebliche Personalwechsel vollzogen wurden.



4. SCHWERPUNKT „STÄRKUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT“

Für den Schwerpunkt „Stärkung der Schulgemeinschaft“ hatten die gemeinsamen Veranstaltungen der Schulgemeinschaft, die in einer relativ kleinen Schule möglich sind, immer ein besonderes Gewicht. Durch die Überschaubarkeit der Schule haben alle die Chance sich zu kennen und kennenzulernen. Aus dem gemeinsamen Singen vor der Schule entwickelte sich die **Schulversammlung**. Aus dem Wunsch voneinander zu wissen und alle an Prozessen zu beteiligen entwickelte sich die **Kinderkonferenz**. Aus dem Bedürfnis nach Schutz und Eingliederung in die Schule entwickelten sich **Patenschaften** zwischen großen und kleinen Kindern.

Regelmäßige Veranstaltungen der Schulgemeinschaft:

- Schulversammlung alle 6 Wochen
- jährliche Schulausflüge
- Patenschaften zwischen großen und kleinen Kindern
- gemeinsame Projektstage
- Schulveranstaltungen wie Sponsorenlauf, klassenübergreifende Projektwochen (z.B. Gestaltung des Mosaikzauns)

2007 hat die Schule Zollenspieker **Projektstage** eingeführt. Auch hier wird die Schulgemeinschaft in den Vordergrund gerückt, da an diesen Tagen alle Beteiligten (Schüler und Lehrkräfte) sich mit demselben Thema beschäftigen. Alle denken in die gleiche Richtung. Das verbindet und schafft einen thematischen Spannungsbogen über die Klassengemeinschaft hinaus. Gleiches leisten die Forscherwerkstätten im Sachunterricht, die seit 2008/09 eingerichtet sind.

Ein neuer Aspekt in Bezug auf die „Stärkung der Schulgemeinschaft“ kam durch die inklusiv zu beschulenden Kinder zum Tragen. Wir stellten fest, dass das bestehende Regelsystem der Schule nicht mehr ausreichte und sich überlebt hatte. Wo viele Menschen zusammen leben und arbeiten, muss es neben der Freiheit, sich individuell zu entwickeln, gleichzeitig einen Rahmen geben, der das soziale Miteinander regelt und ausrichtet.

Vor diesem Hintergrund entstanden mit der Beteiligung der diversen Gruppen der Schule 2012 neue **Schulregeln**, die in einem Heft ausführlich beschrieben und kommuniziert werden.

Die Merkregeln lauten:

- Wir sind freundlich.
- Wir sind friedlich.
- Wir schützen uns und die anderen.

Ein weiterer Meilenstein im sozialen Lernen wurde durch die verbindliche Einführung des Programms „**Fit und stark**“ für alle Grundschulklassen gesetzt.

Arbeit am sozialen Miteinander findet in Schulen durchgängig und vielfältig statt. Aber auch hier gilt: Neben den vielen Ideen und unterschiedlichen Projekten im sozialen Lernen, tut es einer Gemeinschaft gut, wenn sie sich auf gemeinsame Erfahrungen und Lernergebnisse stützen kann.

Das ist nun durch die neuen Schulregeln und das verbindliche Programm zum sozialen Lernen sicher gestellt.



5. SCHWERPUNKT „LESEN“

In dem Schulprogramm des Jahres 2000 wurde im Zusammenhang mit der Forderung nach einer Schwerpunktsetzung besonders auf den allgemeinen Bildungsauftrag der Grundschule verwiesen, Grundlagenkenntnisse zu vermitteln. Insofern fiel es offenbar schwer, nur einen einzigen Aspekt der Grundbildung besonders herauszuheben. Die Entscheidung fiel auf das Lesen.

Heute hat die Grundschule natürlich nach wie vor den Auftrag eine fundierte Grundbildung zu ermöglichen und steht gleichzeitig vor erweiterten Aufgaben, die den Fokus auf individuelle Lernwege und Lernbiographien legen.

Nach wie vor werden die Schüler zur Nutzung der **Schülerbücherei** angeregt, die täglich geöffnet ist und die die Klassen außerdem in Teilgruppen nutzen. Es gibt weiterhin **Autorenlesungen, Frühstücksvorlesen, tägliche Lesezeit**.

Die pädagogische Entwicklung im letzten Jahrzehnt hatte natürlich auch Auswirkungen auf den Schwerpunkt „Lesen“.

Mithilfe dieses Schwerpunktes soll die gezielte Förderung der Lesekompetenz unterstützt werden, die gleichzeitig die Anforderungen an einen modernen Unterricht erfüllt.

Entfachen wir bei den Kindern die Lesemotivation, werden sie hoffentlich eine lebenslange Bindung an Literatur entwickeln. Deshalb ist die Lesemotivation der Dreh- und Angelpunkt im Leseunterricht. Für die Leseförderung bedeutet das: Lesen, Texte erfahren und erschließen - immer im Dialog.

Auch die Systematik der Leseförderung hat heute ein großes Gewicht: In Abstimmungsprozessen und Fallkonferenzen tauschen sich die Förderlehrkräfte aus und kommen zu verbindlichen Verabredungen. Leseförderung ist evaluierbar und erfolgt nach transparenten Kriterien.

Das Programm „Antolin“ ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des Kompetenzbereichs Lesen und stärkt zusätzlich die Medienkompetenz. Es steht für alle Klassen bereit - alle Kinder nutzen es.

Insbesondere Erstleser greifen nicht nur auf Erstlesewerke zurück, sondern steigern ihre Lesekompetenz auch durch das Lesen und Vorlesen eigener Texte.

Das Lesen soll die Schüler dadurch auch im Bereich der Kommunikation stärken und hat somit zusätzlich ein sozialisierendes Element. Man tauscht sich nach bestimmten Regeln über Texte und Literatur aus, bildet eigene Meinungen und vertritt diese.

So fördern wir das Lesen:

- Öffnung der Schülerbücherei
- Autorenlesungen
- Frühstücksvorlesen
- Tägliche Lesezeit
- „Antolin“- Programm
- „blaue Insel“ als Lese- und Ruheraum



6. SCHWERPUNKT „MUSIK“

Die Erweiterung des Schulprogramms um den Schwerpunkt „Musik“ erfolgte 2008.

Unabhängig von der Freude und dem Wohlbefinden, das musizieren mit sich bringt, wird in der Literatur immer wieder auf positive Effekte für die persönliche Entwicklung hingewiesen. So ist bei Kindern mit musikbetontem Unterricht die soziale Kompetenz deutlicher ausgeprägt. Zudem werden sowohl die sensorischen als auch die motorischen Fähigkeiten und das Gedächtnis trainiert. Manche Studien weisen sogar einen positiven Einfluss auf die Intelligenz nach. Viele gute Gründe, die Musik neben die Ausbildung der Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen in den Grundschulalltag zu setzen.

Deshalb bieten wir regelmäßig folgende **musikalische Bausteine** an:

- Die Kinder an der Schule Zollenspieker erhalten im Rahmen des Kontingentstundenplanes pro Jahrgang eine Stunde regulären Musikunterricht.
- Ab Klasse 2 können die Kinder zusätzlich zwischen einer Geigenstunde (kostenpflichtig) und einer Kunststunde wählen.
- Ab Klasse 3 nehmen alle Schüler am Chor teil.
- Ab Klasse 3 wird der Musikunterricht von Fachkräften erteilt.
- Wir haben musikalische Gastspiele und Aufführungen an unserer Schule.
- Die Kinder nehmen an musikalischen Ausflügen teil.
- Als Zusatzangebote im Nachmittagsbereich ermöglichen wir Gitarren- und Querflötenunterricht und kooperieren mit dem Kinderchor „Florini“.
- Wir veranstalten Konzerte von Schülern für Schüler.

Neben diesen regelmäßigen Musikstunden bieten wir den Kindern zwei Konzerthighlights im Schuljahr: die Weihnachtsmusik in der Kirche St. Severini und das Sommerkonzert, an denen die Schüler jeweils aktiv beteiligt sind.

Im Jahreslauf werden die Musikangebote durch Musikveranstaltungen in der Schule, musikalische Ausflüge und eigene (Musik-)Theateraufführungen ergänzt (2 Konzerte pro Schuljahr, musikalische Präsentationen bei Schulversammlungen, schuleigene Theater- und Singspielproduktionen etc.).

Außerdem wird in der Schule Zollenspieker zu allen Gelegenheiten viel gesungen, regelmäßig z.B. in Schulversammlungen. Dadurch hat sich ein schuleigenes Liedgut herausgebildet.

Durch das Geigenangebot werden auch Jungen zur klassischen Musikausübung geführt. Selbst wenn nicht alle Schüler/innen über die Grundschulzeit hinaus weiterhin Geige spielen, haben doch viele von ihnen Freude am Instrumentalspiel gewonnen und wechseln leichter zu anderen Instrumenten.

Unsere Kinder verlassen die Grundschule Zollenspieker mit der Erfahrung, Musik aktiv ausüben zu können, Lampenfieber zu kennen und bei Konzerten mitgewirkt zu haben - ein wichtiger Impuls für die Stärkung des Selbstbewusstseins.



7. Schlusswort

Unser Leitbild:

Solange Kinder klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln.

Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

(indisches Sprichwort)

Starke Wurzeln verleihen Flügel.

Wir nehmen unser **Leitbild** ernst, wenn wir uns unseren drei Schwerpunkten (**Lesen, Stärkung der Schulgemeinschaft, Musik**) zuwenden. Durch alle drei Schwerpunkte stärken wir das Fundament der Persönlichkeitsentwicklung und vermitteln basale Werte und Kenntnisse. Gleichzeitig wünschen wir den Kindern flügge zu werden und sind bestrebt, ihnen am Ende der Grundschulzeit Stärke für den Sprung in die weiterführenden Schulen und die nächsten persönlichen Entwicklungsstufen mitzugeben.



Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge:
Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann,
es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und
es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.
(Prof. Dr. Gerald Hüther - Neurobiologe)

Die Schule Zollenspieker setzt mit ihren drei Schwerpunkten des Schulprogramms den pädagogischen Grundsatz Gerald Hüthers um, indem sie Wachstum ermöglicht, Orientierung gibt und die Gemeinschaft stärkt.

V.i.S.P.:
Gabriele Bonschenk
-Schulleiterin-
Schule Zollenspieker
Kirchenheerweg 223
21037 Hamburg

